

Die Erzhäuser Fahrradwerkstatt



(SO) Organisiert durch den ehrenamtlichen Erzhäuser Arbeitskreis für Flüchtlinge in Zusammenarbeit mit WIR@Erzhäuser wird in der Bahnstraße 23 eine Fahrradwerkstatt eingerichtet. Die Werkstatt befindet sich im Hinterhaus in den Räumen einer ehemaligen Metzgerei und ist montags von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr geöffnet. Eine Erweiterung der Öffnungszeiten ist vorgesehen, wenn nach der Anlaufphase die Werkstatt fertig eingerichtet ist.

Der 88-jährige Ludwig Wesp und vier weitere Mechaniker nutzen die Werkstatt zum Herrichten und Reparieren von Fahrrädern, die für die Flüchtlinge gespendet wurden oder schon von ihnen genutzt werden. Ziel ist es, die Flüchtlinge soweit wie möglich anzulernen, so dass aus der Einrichtung eine Selbsthilfe-Werkstatt wird. Dass dabei weiterhin Experten mit Rat und Tat zur Seite stehen werden, versteht sich von selbst. Die Werkstatt

ist mit vielen Werkzeugen und Ersatzteilen ausgestattet und beherbergt die gespendeten Fahrräder. Sie wird derzeit eifrig von den Flüchtlingen genutzt, steht aber grundsätzlich allen bedürftigen Erzhäusern und Erzhäuserinnen offen. An dieser Stelle sei den vielen Spendern, insbesondere dem Schuljahrgang 1949/50, herzlich gedankt. Ohne die Geld- und Sachspenden wäre der Aufbau der Fahrradwerkstatt nicht möglich gewesen.